

INHALT

A EINLEITUNG

I. Stand der Forschung und Abgrenzung der Aufgabe	11
II. Biographie und Werk	17

B MEIERS ROMANSCHAFFEN UND -THEORIE

I. Die Entwicklung des Gesamtwerkes	
1. Die Dichterromane (,Lesbia' und ,Tibullus')	26
2. Die biblischen Romane (der ,Hebreeerinnen'-Zyklus)	28
3. Die rein höfisch-historischen Romane (und das Problem des Schlüsselromans)	30
II. Theoretische Vorstellungen zum höfisch-historischen Roman bei Meier und seinen Zeitgenossen	32

C ,LESBIA'

1. Inhaltsangabe	40
2. Die Handlungsführung (mit schematischen Darstellungen)	45
3. Die Rolle der Hauptfiguren (Catull, Lesbia, Caesar)	48
4. Catulls Biographie als Stoff	49
5. Vergleich mit der französischen Vorlage	51
6. Gesamtanlage des Romans	53
7. Die nummerierten Abschnitte als Bauelemente	54
8. Die Zeitbehandlung	57
9. Die Behandlung gleichzeitiger Geschehnisse und das Her- vortreten des Erzählers	62
10. Die Verrästelung als einheitliche Technik (mit einem aus- führlichen Beispiel)	66
11. Integration und Desintegration	70
12. Zur Übersetzungspraxis des 17. Jahrhunderts und Meiers theoretischen Vorstellungen	75

13. Meiers Übersetzungstechnik an einem Beispiel	77
14. Art und Funktion der Gedichteinschübe	81
a) Befriedigende Motivation unter Umbiegung erotischer Aussagen	81
b) Die handlungshemmenden Gedichte	88
c) Die handlungsauslösenden Gedichte	91
15. Gelehrte Zielsetzung und künstlerische Gestaltung	94

D DIE ‚HEBREERINNEN‘-ROMANE

1. Der Romanzyklus	97
2. ‚Rahel‘ als Beispiel	101
a) Der Aufbau in Handlungsblöcken	101
b) Die Zeit- und Raumbehandlung	102
c) Das Hervortreten des Erzählers	106
d) Die Behandlung des alttestamentarischen Stoffes	109
e) Die schäferlichen Elemente	116
f) Aufklärerische Züge	122
3. Ein vergleichender Blick auf die übrigen biblischen Romane	126
4. Das Konzept des biblischen Romans bei Meier und den Vor- gängern	
a) Gründe für die Ablehnung der Gestaltung Zesens	129
b) Belege zu den unterschiedlichen theologischen Auffassun- gen	132
c) Zur Funktion der Register bei Zesen und Meier	134

E ‚SMYRNA‘

1. Die Haupthandlung um den Helden Bellerophon	137
2. Die Raum- und Zeitbehandlung	140
3. Das Schema der Vorgeschichten mit einem Beispiel	143
4. Bedrohung und Bewährung in der Fortunawelt	
a) Die Gestaltung der Wirren durch die Verrätselungstechnik	144
b) Vernunft und Beständigkeit in der vom Glück beherrsch- ten Welt	147
c) Das Eingreifen des Himmels in die Fortunawelt	149

F SCHLUSS

I. Charakteristika des Gesamtwerkes	152
II. V. Autorffs ‚Scipio‘-Roman	156
III. Lehms-Pallidors biblische Romane	162
IV. Meier und seine Zeitgenossen	170

G ANHANG

I. Inhaltsangaben	
1. Inhaltsangabe der ‚Amazonischen Smyrna‘	179
2. Inhaltsangabe zu ‚Esther‘ von Lehms	182
II. Werkverzeichnis	183
III. Literatur	188